BERUFSORIENTIERUNG (BOM 48)

Es ist besonders wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler in einem frühen Stadium mit dem Berufs- und Arbeitsleben vertraut gemacht werden, indem sie eigene Erfahrungen “vor Ort” gewinnen und damit berufliche Einblicke erwerben. Dabei spielt die Zusammenarbeit zwischen Schule, Trägerund Unternehmen eine zentrale Rolle.
Die „Berufsorientierungsmaßnahme – Übergang Schule - Beruf“ wird in Bietergemeinschaft der Bildungsträger WIAF gGmbH St. Wendel, SHG GmbH Saarbrücken und CEB - Akademie gemeinnützige Gesellschaft mbH Merzig-Hilbringen durchgeführt.

BEREICHSLEITER

Markus Comtesse
Tel. +49 (0)6861 93 08-83
markus.comtesse@ceb-akademie.de

KONTAKT

Zuständigkeit für die Schulen und im Landkreis Saarlouis und im Landkreis Merzig-Wadern:

Jutta Eckert-Kaiser
Telefon +49 (0) 6861 / 93 08-18
E-Mail: jutta.eckert-kaiser@ceb-akademie.de

CEB - Akademie Merzig
Industriestraße 6-8
66663 Merzig
Tel. 06861 9308-0
Fax 06861 9308-25
info@ceb-akademie.de
www.ceb-akademie.de

Bilder:Freepik.com

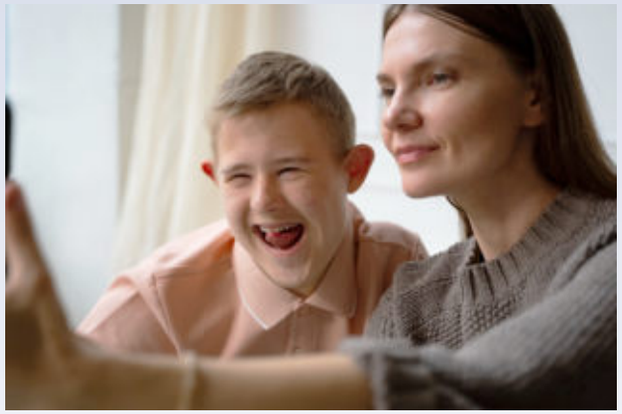
BERUFSORIENTIERUNG (BOM 48)

FÖRDERUNG FÜR DAS BERUFSLEBEN

Für Jugendliche mit Behinderungen ist der Einstieg in den Beruf eine besondere Herausforderung.
Die Berufsorientierungsmaßnahme - „Übergang Schule-Beruf“ bietet zusätzliche Angebote zur Berufsvorbereitung an Gemeinschafts- und Förderschulen an, um den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.
Im Vordergrund steht die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

PARTNER SIND

- Eltern und Erziehungsberechtigte
- Lehrer/-innen
- Berater/-innen der Arbeitsagentur
- Berater/-innen des Integrationsamtes
- Vertreter/-innen des Sozialministeriums
- Vertreter/-innen des Bildungsministeriums



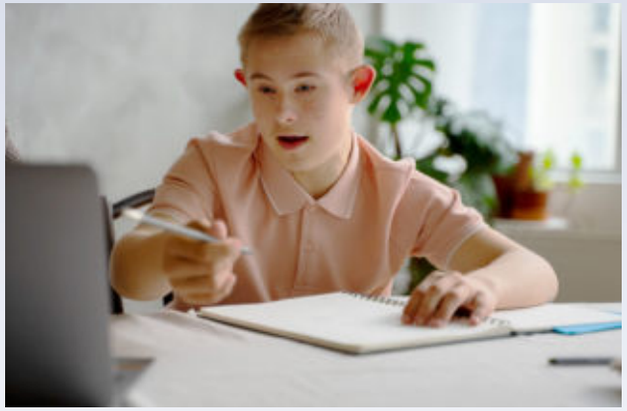
MODUL 1 und 2

Im vorletzten Schuljahr findet im Rahmen der allgemeinen Berufsorientierung eine Klärung statt, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten vorhanden sind, um gemeinsam Ideen für ein Betriebspraktikum zu entwickeln.
Ausschlaggebend hierfür sind

- Wünsche und Neigungen der Schüler/-innen
- Die Erfahrungen der Eltern
- Die Einschätzungen der Lehrer/-innen
- Diagnostische Erkenntnisse

MODUL 3 und 4

Im letzten Schuljahr absolvieren die Schüler/-innen ein Schulpraktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes. Hierbei lernen sie betriebliche Abläufe und Strukturen kennen und können sich ausprobieren.

PRAKTISCHE BERUFSERFAHRUNG

Die Bildungsträger stehen im engem Kontakt mit ausgewählten Unternehmen und Betrieben, um die zielgerichtete Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen sowie eine entsprechende Vorbereitung der Unternehmen auf die Interessenten zu gewährleisten.
Nach dem Schulpraktikum besprechen Betreuer/-innen und Schüler/-innen erworbene Fähig- und Fertigkeiten sowie gewonnene Erfahrungen und Erkenntnisse gemeinsam in einer Berufswegekonferenz. Sie geben wichtige Impulse für den weiteren beruflichen Lebensweg.
Mit Beraterinnen und Beratern der Arbeitsagentur bereitet die CEB-Akademie den konkreten beruflichen Einstieg der Schüler/-innen vor. Dabei werden auch alternative Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu einer Tätigkeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen aufgezeigt.